

Menschlichkeit und Erste Hilfe

NEUMÜNSTER Die Aufgaben für die Acht- bis Zwölfjährigen waren vielfältig und reichten von der richtigen Behandlung nach einem Wespenstich bis zum Balancieren einer Zahnbürste auf einer Sonnenmütze bis zu einem Eimer (Foto). Zum dritten Mal nach 2009 und 2016 fand von Freitag bis Sonntag der Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Neumünster statt – diesmal unter dem Motto der aktuellen Drei-Jahres-Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“.



LIPOVSEK

An zehn Stationen in Einfeld stellten die Kreissieger-Teams ihre Geschicklichkeit, ihr Können, aber auch ihr Demokratieverständnis unter Beweis. So sollten die Jungen und Mädchen zum Beispiel auch ein Rezept für Menschlichkeit erstellen und ihre Helden und Vorbilder beschreiben. „Neben Gesundheits- geht es hier auch um Demokratie- und Friedenserziehung“, sagte Jugendrotkreuz-Referentin Tanja Carstens. Kreisjugendleiterin Tabea Wulff betonte, dass erstmals auch die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) den Wettbewerb unterstützte. So konnten die Teilnehmer mit dem Rettungsboot über den Einfelder See fahren.

Am Freitagabend hatten die insgesamt 140 Aktiven und ihre Begleiter ihr Lager in der Alexander-von-Humboldt-Schule aufgeschlagen. Nach den Wettkämpfen am Sonnabend wurde noch ein Theaterstück im Forum der Schule aufgeführt. Die Siegerehrung fand am Sonntag statt. Es gewann das Team aus dem Kreis Segeberg vor dem Kreis Nordfriesland und dem Kreis Dithmarschen. *cli*